



Pflege von Hecken und Feldgehölzen im Landkreis Calw

Grundsatz: „**Unten dicht, oben licht**“!

Hecken...

- sind vielerorts durch traditionelle landwirtschaftliche Nutzung entstanden
- stellen wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen dar
- bieten Nist- und Rückzugsräume für viele Tierarten
- dienen als Orientierungshilfe und Wanderkorridore
- bieten Schutz und Deckung
- sind natürliche Abzäunungen (Landschaftsgliederung)
- dienen der Biotopvernetzung
- bereichern die Erholungslandschaft
- liefern wertvolle Nahrungs- und Rohstoffe
- verhindern Bodenerosion und bremsen den Wind
- mindern Lärm und speichern Feuchtigkeit

Je vielfältiger Hecken sind, umso besser werden diese Funktionen erfüllt. Ökologische Bestwerte in Bezug auf Nahrungsangebot, Nestdichte und Artenvielfalt werden dann erzielt, wenn mindestens **3 Altersstufen** nebeneinander bestehen und Altersstufen **zwischen 6 und 20 Jahren** innerhalb einer Hecke vorhanden sind.

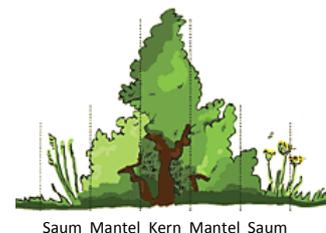
Durch die Pflege von Hecken leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz, zum Erhalt eines abwechslungsreichen Landschaftsbildes und eines intakten Lebensraums für zahlreiche Pflanzen und Tiere.

Ziel der Heckenpflege:

Nur mit einer regelmäßigen Pflege können Hecken langfristig ihre **vielfältigen Funktionen** erfüllen. Diese Pflege kann je nach Hecke auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen.

Die beste Heckenpflege fängt mit einer guten Pflanzung an:

- **Breite** nicht unter **8 m** (4 m Gehölz und 2 x 2 m Saum)
- **Baumanteil** nicht mehr als **15 %**
- Gute **Artendurchmischung** (v. a. ökologisch wertvolle Dornsträucher z. B. Schlehe, Rose, Weißdorn)
- Ausschließlich **standortgerechte** und **gebietsheimische** Arten pflanzen



Gesetzliche Vorgaben:

Artenreiche **Feldhecken und Feldgehölze** sind von hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Daher wurde ihr Schutz gesetzlich verankert (§ 30 BNatSchG und § 33 NatSchG). Sie werden als geschützte Lebensräume erfasst und **müssen erhalten werden**. Die Pflege von Hecken und Feldgehölzen ist nach § 39 (5) 2 BNatSchG nur im Zeitraum von **01. Oktober bis 28. Februar** zulässig.

Pflege von Strauchhecken:

Der traditionellen Heckennutzung entspricht das glatte Abschneiden oder -sägen der Gehölze etwa **10 bis 30 cm** über der Bodenoberfläche (**auf den Stock setzen**). Dies begünstigt den Wiederaustrieb und verhindert Pilz-Infektionen. Ein zu tiefer Schnitt, oder gar ein Bearbeiten der verbliebenen Stöcke mit Fräsen oder Mulchgeräten zerstört die Hecke und ist verboten.

Das auf den Stock setzen sollte etwa **alle 10-15 Jahre** geschehen. Hecken sollten immer abschnittsweise gepflegt werden. Hier gilt, dass **alle 3-5 Jahre höchstens ein Drittel der Länge** der Hecke in Angriff genommen werden sollte. Ein zusammenhängender Abschnitt sollte dabei eine Länge von **30 m** nicht überschreiten. **Beispiel:** Eine Hecke mit 180 m Länge ergibt eine zu pflegende Heckenlänge von 60 m → mindestens zwei Abschnitte von je 30 m auswählen, wobei mind. 30 m zwischen den Abschnitten liegen müssen.

Seltene Arten wie Ulmen, Wildapfel oder Wildbirne sowie Wildkirsche und Elsbeere sollten in der Regel von der Heckenpflegemaßnahme ausgespart und als Bäume in der Hecke erhalten werden. Je nach Standort kann durch die Auswahl einzelner **Überhälter** die Wertigkeit noch gesteigert werden. Der **Stamm-Abstand** sollte dabei jedoch mindestens **40 m** betragen.

Heckenpflege **richtig** (abschnittsweise):



Heckenpflege **falsch**:



Heckensäume sollten **alle ein bis drei Jahre** gemäht werden.

Pflege von baumreichen Hecken und Feldgehölzen:

Bei baumreichen (z.B. überalterten) Hecken ist das Ziel ein schrittweises **Zurückdrängen der Baumschicht** zugunsten von standortgerechten Sträuchern. Der Baumanteil wird dazu bei jedem Pflegedurchgang mindestens um die **Hälfte reduziert**. Seltene Baumarten und Obstbäume sollten dabei geschont werden. In den Folgejahren kann dann ein **abschnittsweiser Stockhieb** zur Gehölzverjüngung erfolgen.

In größere **Feldgehölze** sollte nur **sporadisch eingegriffen** werden, z.B. durch die Entnahme stark Schatten werfender Bäume.

Hilfe:

Bei Fragen zur praktischen Pflege von Hecken und Feldgehölzen (Maschinen, Entsorgung, Kosten, Organisation und Abwicklung) berät Sie gerne der **Landschaftserhaltungsverband Landkreis Calw e.V.** und vermittelt Kontakte zu Kooperationspartnern.

Für eine kostengünstige Arbeitserledigung ist es vorteilhaft, wenn die Pflegeeinsätze einen bestimmten Mindestumfang erreichen. Deshalb kann es sinnvoll sein, wenn sich Heckenbesitzer zur Abwicklung von Pflegemaßnahmen zusammenschließen.

Förderung:

Der Landschaftserhaltungsverband Calw und die Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz unterstützen die fachgerechte Pflege von Hecken und Feldgehölzen über die Vergabe von **Landschaftspflegeaufträgen**.

Für die Förderung sind folgende Bedingungen ausschlaggebend:

- Es muss sich um ein **ausgewiesenes Biotop** (Feldhecke/Feldgehölz/Steinriegel) handeln.
- Das Biotop muss an **wertvolles artenreiches Grünland** wie z.B. Magerrasen oder Magere Flachland Mähwiesen angrenzen.
- Die Pflege hat entsprechend der **naturschutzfachlichen Vorgaben** zu erfolgen.

Kontakt:

Bei Fragen bezüglich Pflege oder Förderung stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Landratsamt Calw
Abteilung Landwirtschaft und
Naturschutz
Melanie Seidt
Tel: 07051/160-960
Email: Melanie.Seidt@kreis-calw.de

Landschaftserhaltungsverband
Landkreis Calw e.V.
Dr. Philipp Beck und Bianca Goetjes
Tel: 07051/160-129
Email: LEV@kreis-calw.de

Weiterführende Literatur:

- Merkblatt „Heckenpflege“, Fachdienst Naturschutz Baden-Württemberg
- „Hecken- und Gehölzpflege“, Merkblatt des LEV Breisgau-Hochschwarzwald
- „Feldhecken im Landkreis Ludwigsburg“, Reinhard Wolf
- JEDICKE et al.: "Praktische Landschaftspflege"; Grundlagen und Maßnahmen; Ulmer-Verlag, Stuttgart 1993

Bildquellen:

- LUBW Baden-Württemberg - Merkblatt des Fachdienst Naturschutz
- <https://niedersachsen.nabu.de/tiere-und-pflanzen/pflanzen/hecken/04719.html>
- <https://clipartfest.com/categories/view/8438ba2cb644f44b442c02eab998c32d3196909b/front-of-car-clipart.html>